

Visions

La Princess 2 | Kapitel 12 in Arbeit

Von Yumi-san_89

Prolog: Wiedersehen in Johto

Ein herzliches Willkommen an alle bisherigen Leser von La Prinzess und natürlich auch an die neuen Leser^^.

Und jetzt gehts los mit der FF Visions!

Viel vergnügen ^o^

Prolog: Wiedersehen in Johto

Ash war wieder einmal in Johto unterwegs. Aber nicht um Pokémon zu trainieren, nein, sondern um eine wieder sehen mit seinen Freunden zu veranstalten. Es ging zu einem Dorf namens Kikato. Dieses Dorf war berühmt für seine Küche und seine Legendären und sehr seltenen Pokémon. So gab es dort auch ein sehr grosses Museum mit vielen Legenden über die bereits ausgestorbenen Pokémon und auch sonstige Pokémon, welche sehr selten waren. Es war bereits Nachmittag, als Ash im Pokémoncenter des besagten Dorfes ankam. Pikachu entdeckte seine Freunde natürlich gleich, welche in einem Ecken des Centers sassen und hüpfte Ash schon einmal voraus. Und zwar direkt mitten auf den Tisch. „Hey, Pikachu!“, rief die braunhaarige Maike erfreut, nahm das Mauspokémon auf die Arme und drückte es kurz. „Hallo Leute!“, begrüßte der Schwarzhaarige seine Freunde, als er beim Tisch ankam. „Ash!“, riefen Max, Maike und Rocko freudig, denn sie hatten den inzwischen 18-jährigen kaum wieder erkannt. Seine Freunde, mit denen er viele von seinen Abenteuern bestanden hatte, waren hier, ausser zweien: Misty und Tracy. Tracy konnte nicht kommen, weil Professor Eich soeben ein paar interessante Entdeckungen gemacht hatte und er ihm dabei helfen musste, das zu erforschen. Ash war etwas enttäuscht darüber, dass seine beste Freundin noch nicht anwesend war. Misty hatte ihm damals versprochen, dass sie ganz sicher hier sein würde. Und ansonsten hätte sie ihm das doch bestimmt gesagt. Doch zurzeit fehlte jede spur von ihr. Also beschlossen unsere Freunde abzuwarten und erzählten von den Abenteuern, welche sie in der Zwischenzeit erlebt hatten, wo auch öfters Erinnerungen aus der alten zeit emporstiegen, so auch solche aus der Zeit, in der Ash und Rocko noch mit Misty unterwegs gewesen waren. Als es begann, einzudunkeln, war Misty immer noch nicht aufgetaucht. <Wo kann sie nur sein? So langsam mache ich mir sorgen>, dachte sich Ash, während er seinen Blick kurz auf die Eingangstür des Pokémoncenters richtete, in der Hoffnung, Misty würde jeden Augenblick durch diese Tür kommen. Er

stand auf, ging zum Fenster und sah hinaus. Er vermisste die rothaarige und hoffte, dass er sie erblicken könnte, sobald sie kommen würde und auch, dass sie nicht mehr allzu lange auf sich warten liess. Doch seine Hoffnungen blieben unerfüllt. Inzwischen stand er sicher schon mehr als fünf Minuten vor dem Fenster und schaute hinaus in die dunkle Nacht. Rocko bemerkte das und gesellte sich zu ihm. „Hey, Ash! Was ist denn mit dir los? So kenn' ich dich ja gar nicht“, meinte er etwas besorgt zu dem Pokémontrainer. „Es geht um Misty, nicht wahr?“ „Woher weißt du das?“, fragte ihn der Schwarzhaarige etwas verwundert. „Man sieht's dir an. Du machst dir sorgen um sie“, stellte der 22-jährige fest und richtete seinen Blick ebenfalls in Richtung des Waldes. „Es ist einfach nicht ihre Art zu spät zu kommen“, meinte Ash mit geballten Fäusten, während er immer noch starr aus dem Fenster sah. „Ihr muss etwas passiert sein!“, meinte er, ging zum Tisch und packte seine Sachen zusammen. Danach ging er zu den Pokémon, welche vergnügt miteinander spielten. „Komm' Pikachu! Wir gehen Misty suchen!“ „Pika! (komme schon)“, rief das Mauspokémon und hüpfte flink auf die Schulter seines Trainers. Maïke und Max hatten gehört, was er gesagt hatte und wollten ihn aufhalten: „Aber Ash! Es ist doch schon viel zu spät um sie zu suchen“, meinte Maïke fürsorglich. „Genau!“, pflichtete Max seiner Schwester bei „und ausserdem: Was sollen wir denn machen, wenn ihr, also du und Pikachu, euch auch noch verläuft?“, fragte ihn der 13-jährige streng. Nun reichte es ihm, musste er sich denn wirklich so viele vorwürfe machen lassen? „Jetzt hört mir mal zu!“, schrie er die beiden an, damit sie endlich mal still waren, worüber Max und Maïke erstaunt waren, da sie Ash so gar nicht kannten. „Misty ist in Gefahr, das spür ich. Und ich kann sie doch nicht einfach hängen lassen, oder?“ Da schüttelten die beiden nur noch kurz den Kopf, worauf Ash zusammen mit Pikachu das Pokémoncenter verliess. Bereits nach ein paar Minuten kamen sie in den dichten Wald, wo sie auch gleich begangen, nach Misty zu suchen. „Misty! Wo steckst du?!“ „Pika?!“ Doch da es im dem Wald stockdunkel war, war es selbst mit Taschenlampe nicht leicht, etwas zu erkennen. So irrten die beiden bereits nach kurzer Zeit im Wald herum. „Pikachu? (hier waren wir doch schon mal?)“ „ „Jetzt sind wir da, wo wir gestartet sind.“ Der 18-jährige stiess einen leisen Seufzer aus, wie auch sein Pokémon. „So finden wir sie nie“, sagte Ash leise, worauf er ein Knacksen hörte und aufhorchte. „Was war das?!“ „Pika?!“, fragten sich die beiden. Sie drehten sich in die Richtung, aus der das Geräusch gekommen war und Ash schaltete die Taschenlampe sicherheitshalber aus. Als sich ihre Augen an die Dunkelheit gewohnt hatten, sahen sie die schwarze Silhouette einer jungen Frau, welche sich ganz langsam auf sie zu bewegte. Es schien, als ob sie nach etwas suchen würde und auch, als ob sie vor irgendwas Angst hätte, da sie öfters stehen blieb, um sich zu vergewissern, dass sie nicht verfolgt wurde. So erschrak sie auch, als sie plötzlich Ashs Silhouette vor sich sah. Ash bemerkte, dass sie ihm gegenüberstand, schaltete die Taschenlampe ein und richtete deren Kegel auf die junge Frau, welche sich sofort den Arm vor die Augen hielt, um nicht geblendet zu werden. Sie hatte schulterlanges, rotorangenes Haar, welches sie zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden hatte. Zudem trug sie eine kurze Bluejeans, ein gelbes Top und eine blaue Jacke. Sie trug einen blauen Rucksack bei sich. „Misty, bist du das?“, fragte Ash die junge Frau verwundert. Diese nahm ihren Arm hinunter und sah ihm direkt ins Gesicht. „Ash?“, fragte sie etwas zögernd und überrascht, bevor sie auf ihn zu rannte und ihn umarmte. „Hey!“, der 18-jährige war ziemlich verwundert darüber, dass seine beste Freundin gleich so auf ihn losstürmte und schloss sie einfach in seine Arme. <Misty...>, dachte er sich und drückte sie an sich. <Also doch. Als ob ich es gewusst hätte, ich hatte schon den ganzen Tag über so ein komisches Gefühl.>, spann er seine

Gedanken weiter und strich der jungen Frau sanft über ihr rotorangenes Haar. Plötzlich hörte er ein leises schluchzen ihrerseits und schob sie etwas von sich weg. „Hey, was ist denn mit dir los?“, fragte er sie und strich ihr sanft die Tränen weg. „Nichts. Es ist nichts. Ich bin nur froh, dass ich endlich wieder bei dir bin!“, schluchzte sie und umarmte ihn gleich nochmals, wobei sie ihr Gesicht an seine Brust schmiegte. <Es tut so gut, wieder bei ihm zu sein.> Ash erwiderte Mistys Umarmung und strich ihr sanft über ihr Haar und ihren Rücken, in der Hoffnung, sie etwas beruhigen zu können. Nach ein paar Minuten liess er sie los, legte seine Hände auf ihre Schultern und sah ihr tief in die Augen. „Ist bei dir wirklich alles in Ordnung?“, fragte er sie vorsichtig, worauf sie kurz nickte. „Dann ist ja gut“, meinte er kurz, lächelte sie an und hielt ihr ein Taschentuch hin. Misty lächelte ihn ebenfalls an, nahm das Taschentuch und wischte sich die Tränen weg. „Na, also! So gefälltst du mir schon viel besser. Lass uns zum Pokémoncenter gehen“, meinte er grinsend und nahm sie an der Hand, damit er sie ja nicht noch einmal verlor.

Das war's auch schon wieder^^ Werde versuchen, das 1. Kapp während den Ferien upzuloaden^^ Ich Hoffe, dass es euch gefallen hat und bitte um komis^^